

# Kutschermahl und viel Gesprächsstoff

## Kaufmannszug machte Halt

**AUB (AGE)** Sie hatten einen weiten Weg hinter sich, waren mit ihren Pferdegespannen durch die sommerliche Hitze gezogen, bis sie schließlich mit einiger Verspätung vor den Toren der Stadt Aub ankamen. Doch bevor sie Einlass fanden, die „Pfeffersäcke“ aus der freien Reichstadt Nürnberg, hielt sie die Auber Torwache auf.

Ob sie Personen mit ansteckenden Krankheiten bei sich hätten, wollte der Hauptmann der Torwache wissen. Dies konnten sie guten Gewissens verneinen. Aber einen steckbrieflich gesuchten Hochstapler fand die Wache in ihren Reihen. Dieser wurde unverzüglich festgenommen, während die Kaufleute mit ihren Wagenladungen voller „Nürnberger Tand“ Einlass fanden.

Am Marktplatz wurden sie durch den Bürgermeister der Stadt empfangen. Robert Melber hieß die Kaufleute in den Mauern der Stadt Aub willkommen, beglückwünschte sie, dass sie das „unwirtliche Mittelfranken, in dem es nur Bier zu trinken

gibt“ hinter sich hatten und ließ zum Empfang mainfränkischen Wein einschenken. Während die Kaufleute ihre Wagen ausspannen, ihre Zugpferde in den Auber Stallungen unterstellen konnten, ließ der Bürgermeister der Stadt Aub den Hochstapler an den Pranger stellen, damit ihn das Volk verspotten konnte.

Die Kaufleute ließen sich auf dem Auber Marktplatz bewirten, saßen beim Kutschermahl noch lange zusammen und fanden regen Gesprächsstoff mit den Auber Bürgern.

Der Geleitzug, der auf dem Weg ins hessische Seligenstadt ist, machte für die eine Nacht in Aub Station. Hier wurde er nicht nur von der Stadt Aub und der Fremdenverkehrs- und Gewerbegemeinschaft empfangen sondern auch von zahlreichen Schaulustigen, die sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen wollten. Schon am nächsten Vormittag ging es weiter über Wittighausen in Richtung Seligenstadt, wo der Zug am 7. Juni erwartet wird.



Hoch zu Ross ist die Reise nicht ganz so anstrengend.



Nach langer Fahrt erreichte der Kaufmannszug die Stadt Aub, wo der Bürgermeister die Händler willkommen hieß.

FOTOS (4) ALFRED GEHRING



Kurzer Prozess: Ein Hochstapler wurde an den Pranger gestellt.



Zwei- und Vierbeiner erschöpft von der langen Reise.